Schuljahr 2021/2022

Grundwissen im Fach Geographie
7. Jahrgangsstufe

Themen:

- Einheit und Vielfalt in Europa
- Naturgeographie Europas im Überblick
- Ländliche Räume Europas
- Metropolen und Verdichtungsräume in Europa
- Meere und Küsten Europas

Geographische Arbeitstechniken und Kompetenzerwartungen:

Die Kompetenzerwartungen beinhalten wichtige Kompetenzen, die mittels geographischer Arbeitstechniken über das ganze Schuljahr hinweg erworben werden. Die Inhalte, an denen sie erworben werden, sind von der Lehrkraft frei wählbar.

Die Schülerinnen und Schüler ...

- werten physische und thematische Karten aus und fertigen eigene Kartenskizzen an.
- beschreiben, gliedern und vergleichen Bilder sowie Satellitenbilder und stellen grundlegende Ergebnisse in eigenen Skizzen dar.
- analysieren und zeichnen Klimadiagramme sowie einfache Liniendiagramme und werten Flächendiagramme aus.
- interpretieren einfache Statistiken und setzen ggf. grundlegende Aussagen daraus in ein einfaches Diagramm um.
- erschließen Daten und Fakten aus Presseberichten, Reiseliteratur sowie unter Anleitung aus dem Internet.
- setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Darstellungen geographischer Sachverhalte auseinander.

Grundbegriffe

Atlantisches Klima
Siehe Maritimes Klima

Anrainerstaat
Land, das an einen bestimmten geographischen Raum grenzt, z. B. an ein Gewässer, ein Gebirge oder ein anderes Land.

Anthropogener Treibhauseffekt
Von Menschen verursachte Verstärkung des natürlichen Treibhauseffektes durch Emission von Treibhausgasen wie z. B. Kohlenstoffdioxid (CO_2). Höchstwahrscheinlich maßgeblicher Beitrag zur globalen Erwärmung, da langfristig mehr Wärme gespeichert wird.

Arid
Die Verdunstung ist größer als der Neiderschlag.

Binnenland
Liegt im Inneren eines Kontinentes ohne direkten Zugang zum Meer.

Binnenmeer
Meer, das fast vollständig vom Festland umgeben und nur durch schmalen Durchlass mit einem Ozean verbunden ist. Bsp.: Ostsee.

Bohrinsel
Künstlich gebaute Plattform, die auf einem Stahlgerüst oder auf Schwimmkörpern im Meer steht. Auf einer Bohrinsel wird Erdöl oder Erdgas aus dem Meeresboden gefördert und über Pipelines oder Tankschiffe an Land transportiert.

Borealer Nadelwald
Vegetationszone mit ausgedehnten Nadelwäldern aus Tannen, Lärchen, Kiefern und Fichten, die sich auf der Nordhalbkugel als Gürtel der kaltgemäßigten Klimazone erstreckt.

Brache
Zeitraum, in dem Ackerland brach liegt, d. h., außer Boden verbessernden Maßnahmen wird das Feld nicht bestellt. Zweck: Erholung des Bodens, Verbesserung des Nährstoffgehalts.

Delta
Flussmündung, die durch ständige Ablagerung von Sedimenten aufgrund der geringen Fließgeschwindigkeit in das Meer oder einen See hineinwächst. Meist fächerartige Form durch Aufteilung des Flusslaufes in mehrere Mündungsarme. Bsp.: Rhein-Maas-Delta.

Disparitäten, regionale
Von regionalen Disparitäten spricht man, wenn sich Regionen in ihrer wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung unterscheiden. Dadurch herrschen ungleiche Lebensbedingungen für die Bewohner (z. B. in der Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen).

Emissionen
Abgabe von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen, die die Atmosphäre und die Umwelt verunreinigen. Bsp.: Staub, Kohlenstoffdioxid.

Epizentrum
Bereich, der sich bei einem Erdbeben an der Erdoberfläche direkt über dem Erdbebenherd befindet.

Erdbebenherd
Entstehungsort des Erdbebens im Erdmantel oder in der Erdkruste. Am Erdbebenherd wird Energie freigesetzt, die sich in Wellen ausbreitet.

Eurasien
Zusammenhängende Landmasse der beiden Kontinente Europa und Asien.

Europäische Union, EU
Staatenbündnis von 27 europäischen Mitgliedsländern mit dem Ziel der wirtschaftlichen und politischen Vereinigung.

Euroregion (auch Europaregion oder Euregio)
Länderübergreifende Region in Europa, die durch besondere raumplanerische Maßnahmen kooperierender Behörden und Unternehmen in besonderer Weise gefördert wird.

Flöz
Eine Rohstoff führende Schicht (z. B. Steinkohle) zwischen anderen Gesteinsschichten.

Föhn
Der Föhn ist vor allem in den Alpenregionen bekannt. Durch das Gebirge werden Luftmassen zum Auf- oder Absteigen gezwungen. Beim Aufsteigen kühlt die Luft ab, es kommt zu Wolkenbildung und Niederschlägen. Beim Absteigen erwärmt sich die Luft wieder. Dadurch entsteht ein warmer, trockener Fallwind.

Fossile Brennstoffe
z. B. Steinkohle, Braunkohle, Erdöl, Erdgas. Entstehen über Jahrmillionen hinweg aus abgestorbenem pflanzlichem und tierischem Material.

Golfstrom
Meeresströmung. Er kommt aus dem Golf von Mexiko, durchzieht den Atlantischen Ozean in nördlicher Richtung und tritt auf die Küsten in West- und Nordeuropa als Nordatlantikstrom.

Grundwasser
Wasser von Niederschlägen und Fließgewässern, das sich auf einer wasserundurchlässigen Schicht in tieferen Bodenschichten sammelt

Hartlaubgewächs
Typische Pflanzen in Gebieten mit einer trockenen Jahreszeit (z. B. im Mittelmeerraum). Die Ausbildung einer dicken Rinde und harter, lederähnlicher Blätter vermindert die Verdunstung.

Humid
Der Niederschlag ist höher als die Verdunstung.

Humusschicht
Bei der Umwandlung und Zersetzung von organischem Material im Boden durch Bodenlebewesen wird Humus produziert. Die Ausprägung der Humusschicht beeinflusst durch sein Wasserhaltevermögen und seinen Nähstoffgehalt die Fruchtbarkeit des Bodens.

Infrastruktur
Ausstattung eines Raumen mit Einrichtungen wie Verkehrsnetz, Kommunikationsnetz, Wasser- und Stromversorgung, Müllabfuhr, Krankenhäusern oder kulturellen Einrichtungen

Jahrestemperaturamplitude
Differenz zwischen höchstem und niedrigstem Monatsmittel der Temperatur im Jahr

Klimawandel
Seit über 100 Jahren lässt sich auf der Erde ein Anstieg der globalen Luft- und Wassertemperaturen feststellen. Damit verbunden sind auch Veränderungen anderer Klimabedingungen, z. B. der Niederschläge oder des Windes. Dies bezeichnet man als Klimawandel.

Klimazone
Gürtelartig um die Erde angeordnete Gebiete mit ähnlichen klimatischen Bedingungen (z. B. Temperatur und Niederschlag). Sie sind im Wesentlichen durch die unterschiedlichen Einstrahlungswinkel der Sonne bedingt. Die Erde wird grob untergliedert in die polare Zone, die subpolare Zone, die gemäßigte Zoen, die Subtropen und die Tropen.

Kontinentales Klima (auch Landklima)
Klima mit geringen Niederschlägen und vergleichsweise großen Temperaturschwankungen während des Jahres, im Inneren der Kontinente.

Lagerstätte
Bereich in der Erde oder an der Erdoberfläche, in dem sich natürliche Rohstoffe (z. B. Erze, Erdöl, Erdgas) konzentrieren und deren Abbau sich aufgrund der hohen Mengen sowie der technischen Erreichbarkeit wirtschaftlich lohnt.

Landklima
Siehe Kontinentales Klima

Leeseite
Die dem Wind abgewandte Seite (z. B. eines Gebirges)

Luvseite
Die dem Wind zugewandte Seite (z. B. eines Gebirges)

Maritimes Klima (auch atlantisches Klima, Seeklima)
Gekennzeichnet durch geringe Temperaturschwankungen während des Jahres und hohe Niederschläge. Tritt auf Inseln und in der Nähe von Küsten oder großen Seen auf.

Marin
Wörtlich übersetzt „zum Meer gehörig“. Dementsprechend Verwendung des Begriffs für Prozesse, die mit dem Meer zusammenhängen.

Massentourismus
Häufig geringschätziger Gebrauch des Begriffs für Ferienregionen mit extrem hohen Urlauberzahlen (Massen) im Sinn einer Kritik an den Auswüchsen des Tourismus. Auslöser sind meist preisgünstige Pauschalangebote, die es vielen Menschen überhaupt ermöglichen, zu reisen.

Mittelmeerklima
Siehe Mediterranes Klima

Mittelozeanischer Rücken
Wenn sich am Ozeangrund zwei Erdplatten voneinander wegbewegen (divergieren), steigt Magma aus dem Erdinneren auf. Dadurch bilden sich lange Gebirge unter Wasser, die an manchen Stellen als Inseln über die Meeresoberfläche hinausragen können, z. B. Island.

Mobilität
Bezogen auf den Bereich Verkehr: Bereitschaft und Möglichkeit zum Transport von Personen und Gütern. Soziale Mobilität: Wechsel des Wohnortes aus beruflichen oder privaten Gründen.

Monokulturen
Anbau einer einzigen Kulturpflanze über längere Zeiträume auf der gleichen Fläche.

Natürlicher Treibhauseffekt
Wie in einem Treibhaus wird auf der Erde das eingestrahlte kurzwellige Sonnenlicht an der Erdoberfläche in langwellige Wärmestrahlung umgewandelt. Diese kann die mit Kohlenstoffdioxid, Wasserdampf und Ozon angereicherte Atmosphäre nicht vollständig durchdringen und sorgt für eine natürliche lebenswichtige Erwärmung der Erde.
Nebenmeer
Teil des Meeres, der überwiegend von Land umschlossen (Binnenmeer) oder durch Inseln deutlich von einem Ozean abgetrennt ist (Randmeer)

Offshore
Bedeutet nicht an Land, sondern im Meer.

Ozeanischen Klima
Siehe Maritimes Klima

Permafrostboden
Der Boden ist ganzjährig, oft mehrere Meter tief gefroren und taut nur im Sommer oberflächlich auf. Kommt meist in subpolaren und polaren Zonen vor.

Pestizide
Bezeichnung für chemische Schädlingsbekämpfungsmittel

Pipeline
Rohrleitungen zur Beförderung von Flüssigkeiten (z. B. Erdöl) oder Gasen (z. B. Erdgas) über große Entfernungen hinweg.

Randmeer
Bezeichnung für einen Teil des Meeres, der durch Inseln oder Halbinseln vom offenen Ozean abgetrennt ist. Beispiel: Nordsee

Richterskala
Mithilfe der Richterskala kann bei einem Erdbeben die Stärke der Erschütterungen angegeben werden.

Salzgehalt
drückt aus, wie viel Salz im Meerwasser enthalten ist. Durchschnittlich sind das 35 Promille, also 35 g Salz pro Liter.

Schelfmeer
Der Teil des Festlandes zwischen der Küste und einer Meerestiefe von etwa 200 m. Beispiel: Nordsee.

Schwerindustrie
Die Bezeichnung fasst alle Industriebereiche zusammen, die mit dem Bergbau und der Eisen- und Stahlerzeugung zu tun haben.

Sediment
Verwittertes Gesteinsmaterial, das durch Wind, Wasser oder Eis transportiert und abgelagert wurde.

Sedimentation
Ablagerung von verwirrtem Lockermaterial auf der Erdoberfläche

Seismograph
Gerät zur Messung von Erdbebenwellen, zeichnet die Erschütterungen als Seismogramm auf.

Seeklima
Siehe Maritimes Klima

Standortfaktoren
Voraussetzungen, die ein Ort für die Produktion und den Vertrieb von Produkten bietet.

Steigungsregen
Entsteht, wenn Luftmassen auf der Luvseite von Gebirgen zum Aufstieg gezwungen werden und abkühlen. Der in der Luft enthaltene Wasserdampf kondensiert und geht dann als Regen oder Schnee nieder.

Strukturwandel
Eine Region erfährt einen Strukturwandel, wenn bisher wichtige Industrien an Bedeutung verlieren und gleichzeitig andere oder neue Wirtschaftszweige an Bedeutung gewinnen.

Subsistenzwirtschaft
Wirtschaftsform, die nur der Selbstversorgung dient, nicht dem Export.

Subventionen
Finanzielle Unterstützung einzelner Betriebe oder ganzer Wirtschaftszweige durch den Staat.

Taiga
Bezeichnung für den Borealen Nadelwald in Russland.

Tiefdruckgebiet
Gebiet mit niedrigem Luftdruck

Tundra
Weitgehend baumlose Kältesteppe mit Flechten, Moosen und Gräsern nördlich des Borealen Nadelwaldes.

Überfischung
Findet statt, wenn in einem Gewässer mehr Fische gefangen werden als durch natürliche Vermehrung nachwachsen können.

Übergangsklima
So wird das Klima Mitteleuropas bezeichnet. Von Westen nach Osten nimmt der Einfluss des Atlantischen Ozeans auf Temperaturen und Niederschläge ab. Es stellt eine Übergangszone zwischen maritimem und kontinentalem Klima dar.

UNESCO
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation.

Verdichtungsraum
Größere räumliche Konzentration von Einwohnern, Wirtschaftsaktivitäten, Arbeitsplätzen und Infrastruktur.

Verstädtert, Verstädterung
Steigende Anteile der in Städten lebenden Bevölkerung eines Gebietes oder Staates.

Weltnaturerbe
Die UNESCO schreibt einzigartige Naturlandschaften mit hoher Bedeutung für die Menschheit als Weltnaturerbe aus. Die Natur soll so geschützt und erhalten werden.

Währungsunion
Bezeichnung für Zusammenschluss mehrerer Staaten, die eine gemeinsame Währung haben.

Zeche
Bauwerk, in dem im Untertagebau ein Bodenschatz (z. B. Steinkohle) gefördert wird.

Zoll
Abgabe beim Transport einer Ware über eine Grenze (Zollgrenze).

Zwergstaat
Länder mit extrem kleiner Fläche und Bevölkerungszahl, z. B. San Marino, Monaco, Liechtenstein, Vatikanstadt, Malta.